

Barba Steivan

Autor(en): **Lozza, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BARBA STEIVAN



Das Jubiläum 100 Jahre Schweizerischer Nationalpark rückt mit grossen Schritten näher. Am 1. August 2014 findet die Hauptfeier in Zernez statt. Darüber hinaus wird 2014 eine Ausstellung in den grössten Coop-Zentren der Schweiz auf Tournee sein und den Menschen im ganzen Land ein Stück echte Wildnis präsentieren. Freilichtspiele in Zernez bringen Einheimischen und Gästen den SNP und seine Entwicklung auf unkonventionelle Art und Weise näher.

Die Gründung des SNP war eine Pionierleistung, die heute in dieser Form kaum mehr möglich wäre. Interessanterweise stammten die meisten Pioniere aus dem Dunstkreis der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Diese Naturschützer machten sich bereits damals Sorgen über die zunehmende Vereinnahmung der Natur durch den Menschen. Eine Entwicklung, die sich wenigstens auf dem Gebiet des Nationalparks verhindern liess. Eine Entwicklung aber auch, die uns heute mehr denn je beschäftigt – dies zeigen nicht zuletzt die hitzigen Diskussionen um die Zweitwohnungsinitiative.

Einer der Pioniere, Steivan Brunies (1877–1953), stellte die Verbindung zwischen den Naturschützern der Stadt und den Einheimischen her. Er war in Cinuos-chel (S-chanf) aufgewachsen und kannte die Gegend wie seine Hosentasche. Brunies studierte Biologie und schrieb seine Dissertation über die Flora der Ofenpassgegend. Als es darum ging, einen geeigneten Ort für die Gründung eines Nationalparks zu finden, war er um Vorschläge nicht verlegen. Dank seinen Beziehungen gelang es ihm bereits 1909, die Zernezer von der Idee eines Nationalparks zu überzeugen. Später folgten Scuol, Valchava und 1911 auch sein Heimatort S-chanf.

Am 26. November 2011 wurde der neue Bahnhof in Zernez feierlich eingeweiht. Unter anderem mit der Taufe eines Allegra-Triebzugs auf den Namen Steivan Brunies. Genau 100 Jahre nach der Unterzeichnung des Vertrags mit der Gemeinde S-chanf. Barba Steivan – wie in viele nannten – darf sich freuen, dass sein Lebenswerk auch nach 100 Jahren ein Stück Schweizer Naturschutzgeschichte verkörpert. Und die Gemeinde S-chanf kann sich freuen, dass einer der ihren den entscheidenden Schub gegeben hat, um dieses Jahrhundertwerk zu verwirklichen. Am 18. August werden wir die 100-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde S-chanf feierlich begehen – mit Exkursionen, Präsentationen und einer ordentlichen Marenda auf der Alp Trupchun!

Cordialmaing

*Hans Lozza
Leiter Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit*